

Stand der Casse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Den Vorstand bilden die Herren Director Dr. Friedländer, Prof. Dr. Wagnen, Prof. Dr. Hirsch, Oberlehrer Dr. Matthaei und Albers.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Dieselbe ist 1882 gegründet und durch den Senat am 19. Juli 1882 bestätigt. Sie hat den Zweck, die Wittwen und Waisen ehemaliger Lehrer der Anstalt thätig zu unterstützen. Der anzuammelnde Capitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht z. B. aus dem Director der Anstalt als Vorsitzenden, Dr. Gläuser als Rechnungsführer, Dr. Augustin als Schriftführer. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in dem Schulprogramme Bericht erstattet.

Freimaurer-Logen.

1) Die Große Loge von Hamburg, Logenhäus: Weidestraße 8. In derselben gehören 33 Logen in Deutschland, Nord- und Süd-America und in Asien; fünf derselben arbeiten in Hamburg, nämlich die vereinigten Logen Abalom, St. Georg, zur grünen Fichte, Emanuel, Ferdinand Caroline und Ferdinand zum Helsen. Das Freimaurer-Krankenhaus ist Eigentum der fünf vereinigten Logen; außerdem bestehen bei diesen verschiedene wohltätige Stiftungen; die Friedr. Ludw. Schröderstiftung gehört der Loge Emanuel an. 2) Die Provinzial-Loge von Niedersachsen arbeitet unter Constitution der Großen Landes-Loge zu Berlin. Logenhäus: Valentinsplatz 73. In derselben gehören die hiesigen Logen zu den drei Rosen, zur goldenen Kugel, zum Pfaffen, zum rothen Adler, zur unverbrüchlichen Einheit und Vönneggs zur Bruderkette; ferner die auswärtigen Logen zum Hüllhorn in Alsted und zum Delzweig in Bremen. 3) Die Logen des electischen Bundes z. B. unter Constitution der Großen Loge des electischen Bundes zu Frankfurt a. M. Es sind die Logen zur Bruderkette an der Elbe und zur Bruderkette. Dieselben arbeiten im Logenhäus der Großen Loge von Hamburg, Weidestraße 8. 4) Die Loge Glorius ist unter Constitution der Großen Loge zur Sonne in Bayreuth und arbeitet ebenfalls im Logenhäus der Großen Loge von Hamburg, Weidestr. 8.

Ordens-Gesellschaften.

1) Drutben-Orden (V. A. O. D.). Dieser Orden ist seit 1872 in ganz Deutschland verbreitet; die 31 Logen desselben gehören unter Jurisdiction der Reichs-Groß-Loge des V. A. O. D. von Deutschland in Berlin. 2) Germania- und Hanja-Logen, unter Constitution der Districts-Groß-Loge „Hanja“ arbeitend, tagen abwechselnd jeden Montag Abend im Logenhäus, hohe Bleichen 30. 3) Odd-Fellow-Orden (I. O. O. F.). Dieser Orden ist seit 1870 in ganz Deutschland verbreitet. Die 51 Logen desselben gehören unter der Jurisdiction der Groß-Loge des deutschen Reichs I. O. O. F. in Berlin. 4) „Klopp-Ord-Loge Nr. 2 v. Hamburg“ unter der Constitution der Districts-Groß-Loge von Hannover arbeitend, tagt jeden Donnerstag 8½ Uhr Abends v. d. Klosterhof 7.

Gesellschaften, öffentliche.

Actien-Gesellschaft „Neue Börse-Halle“, hierseits errichtet am 11. Septbr. 1868. Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung des Abonnenten-Instituts der Hamburger Börse und die Herausgabe periodischer Zeitschriften einer hierseits erscheinenden politischen Morgenzeitung (Correspondent) und einer Zeitung für Handel und Schifffahrt (Börse-Halle), des Hamburger Handelsblattes und des Hamburger Allgem. Waaren-Preis-Courants. Das Actiencapital beträgt M. 375,000. Die Actien lauten auf Namen und belaufen sich jede auf M. 1500. Der Aufsichtsrath, der Gesellschaft besteht aus den Hrn. Wolkenauer, Hülsh, Vorländer, Consul F. W. Burghard, Carl Baetz, Jacob Ahlers und Adolf Dellling; den Vorstand der Gesellschaft bildet der alleinige Director Hr. Franz Moschin. Das Directions-Bureau sowie die Redactionen befinden sich Alterwall 76.

Amicitia u. Fidelitas. Diese am 17. Januar 1841 gestiftete gesellige Gesellschaft hat neben humanitätsbestrebungen den Zweck mit Ausschluß politischer und polemischer Verhandlungen, sowie aller Spiele — ein Freundschaftsbündnis unter den Mitgliedern zu begründen.

Die seit 1851 von dem Weihnacht-Comité der Gesellschaft alljährlich veranstaltete Weihnachtstheuerung an arme Kinder hat eine selbstständige Verwaltung und wird von der Gesellschaft nicht mehr öffentlich ausgeführt. Die Musik-Stipendium-Stiftung ist eine von der genannten Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25-jährigen Bestehens ins Leben gerufene und durch Beiseid des hohen Senates vom 11. September 1867 anerkannte vaterländische Stiftung; bezweckt unbemittelten jungen Hamburgern oder Hamburgern, ohne Unterschied der Confession, aus den Jahreszinsen ihres Capitals eine pecuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erwerbenden Institute zu geben. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendien-Commission zu richten und dem Präses der Gesellschaft einzureichen. Präses der Gesellschaft Herr Theodor Otto Sauer, alte Ordnungstraße 1. Cassaführer der Weihnachtstheuerung Herr Schöberg, 11. Johannisstraße 6, Cassaführer der Stipendienstiftung Herr Director F. Matthies, Deutsche Seemannsschule, Waltersdorf. Gesellschafts-Local: die Erholung beim Dragonersfall.

Amicitia u. Fidelitas-Gesellschaft von 1874. Der Zweck dieser am 28. März 1874 gestifteten Gesellschaft ist 1) Freundschaftliche Beziehungen unter ihren Mitgliedern auf Grundlage gegenseitiger Beethschätzung zu begründen und zu unterhalten, auch jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise Gelegenheit für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2) bei ihren Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen, sowie die möglichste Förderung der Tonkunst und dramatischen Kunst gemeinsam zu erstreben; 3) ihre Mitglieder zur Hervorbringung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausführung der Weihnachtstheuerung an arme Kinder, zu vereinen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Confession jeder unbefohlene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand für 1891/92: J. Carl Lorenzen, Präses; Conr. Rindermann, 1. Vicepräses; W. Ohloff, 2. Vicepräses; C. F. Schulz, Secretär; C. G. A. Dannenberg, Beisitzer; Cassaführer der Weihnacht-Comité Wilh. Sietas, Cassaführer der Gesellschaft C. H. Banger; Musikdirector Ad. Mehrens; Concertmeister Rud. Wigfeld; Gesellschafts-Local: Erholung beim Hostenplatz.

Beamten-Casino, gegründet im September 1872. Eine Vereinigung von activen und ehemaligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichartiger Function bei öffentlichen Anstalten festangestellten Personen, bezweckt bei regelmäßigen Zusammenkünften gesellige Unterhaltung und Annäherung unter Kollegen, sowie Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes. Beamte, welche dem Vereine beizutreten und vorgängig mit demselben bekannt zu werden wünschen, können eine sechs Wochen gültige Zutrittskarte, bei dem Vorstande abzuholen, erhalten. Präses: Dr. Negistrator J. C. M. Meyer, Stadthaus, Rathhaus Zimmer 46.

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft, am 19. October 1814 gegründet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige oder den Umständen nach auch unentgeltliche Ueberlassung derselben. Bibeln in den Ausgaben, die der Verein vorbereitet, sind käuflich beim Lagerverwalter der Gesellschaft, H. L. Bartels, Neuburg 28, P., zu erhalten, woselbst auch das gedruckte Preisverzeichnis und die Statuten der Gesellschaft abgegeben werden. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden Bibeln bei den Pastoren, welche Mitglieder desselben sind, abgelassen. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft erteilt der Schriftführer derselben, Herr Pastor Dr. Carl Bertheau, Pastorenstr. 13; Beiträge werden erbeten durch den Cassirer Herrn Hermann Augener, Hahnenstr. 5.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Courier“. Dieselbe wurde 1868 von einer Anzahl Brieftaubenliebhaber in Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgebung gestiftet und verfolgt den Zweck, die Brieftaubenbenutzung nach dem Muster Belgians zum praktischen Nutzen, wie zum Vergnügen zu cultiviren und durch Veranlassung von Wettflügen die einzigen Träger des Depeschendienstes, welche sich auch in neuer Zeit wieder im Kriege, sowie für das Postwesen, als ungarbar erwiesen haben, zu dressiren und zu verehren. Das Clublocal befindet sich in Kerkens Restaurant, Pferdmarkt 21. Präses ist Herr Schmidt, Vice-Präses E. Martens, Casseverwalter John Spannung, Schriftführer Hr. F. T. Müller.

Der evangelisch-lutherische Gotteskasten in Hamburg, gegründet 1887, gehört zu dem „Verbande der Gotteskastenvereine Deutschlands“, welcher sich über alle ev. luth. Landeskirchen Deutschlands erstreckt. Der Verein unterstützt lutherische Gemeinden in lutholischer, reformirter oder sonst anders gläubiger Umgebung in ihren kirchlichen Bedürfnissen, besonders durch Belohnung von Predigern und Lehrern, und nimmt zu dem Zweck einmalige und jährliche Beiträge entgegen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus Herrn Hauptpastor D. Kreusser, als Vorsitzender und den Herren Hauptpastor Behrmann, C. Fleisch, Consul Friesland (Cassirer), Pastor Grütter, G. H. Feinze, Pastor Hödt, Arnold Otto Meyer, F. O. Berthel, Landgerichtsdirektor Dr. Niede, Pastor Rohwedder, Pastor Schetelig, Pastor Weymann und Dr. Edm. Hoppe (Schriftführer).

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik, Zweigverein für Hamburg-Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Die Gesellschaft bezweckt die Bildung eines Vereinigungspunktes für die Fachmänner und Freunde der Mechanik und Optik zur Förderung ihrer wissenschaftlichen, technischen, sowie ihrer gewerblichen Interessen. Zur Erreichung dieses Zweckes werden alle zwei Monate Versammlungen des Zweigvereins abgehalten, in welchen Gegenstände des Fortschritts eingehend erörtert werden. Der Zweigverein entsendet ein Mitglied in den Vorstand der Gesellschaft. Vorsitzender des Zweigvereins ist Herr Dr. Hugo Krüss, Adolphsbrücke 7.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder